

1. Record Nr.	UNINA9910309740203321
Autore	Mumm Peter-Arnold
Titolo	Sprachen, Völker und Phantome : Sprach- und kulturwissenschaftliche Studien zur Ethnizität / Peter-Arnold Mumm
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2018 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	9783110601268 3110601265
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (359 p.)
Collana	Münchener Vorlesungen zu Antiken Welten ; ; 3
Disciplina	306.44089
Soggetti	Ethnicity - Social aspects Group identity Sociolinguistics Ethnicity Ethnizität Identität Kultur Sprachgemeinschaft culture identity linguistic community HISTORY / Ancient / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Sprachgemeinschaft, Ethnizität, Identität / Mumm, Peter-Arnold -- Germanic place names spread throughout Trentino / Cordin, Patrizia -- Einige Anmerkungen zur Rolle der Sprache in der frühen Entwicklung der japanischen Volkskunde / Göhlert, Christian -- Echnaton, seine Leute und die Sprache / Hammam, Essam -- Zypern in der Spätbronzezeit: Ein "kulturelles Konglomerat"? / Heil, Fabian -- Planning the Languages of Turkey / Ünver-Lischewski, Nevra -- Latein als "Vatersprache" /

Pörnbacher, Mechthild -- Caucasian Albanian and the Question of Language and Ethnicity / Schulze, Wolfgang -- Die Griechen und das Phönizische im späthethitischen Staat Hiyawa: die zyprische Verbindung / Simon, Zsolt -- Die Autoren -- Sachregister

Sommario/riassunto

Von "Völkern" und "ihren" Sprachen und Kulturen redet die Wissenschaft längst nicht mehr. Aber immer noch gelten Sprachen und Kulturen als Zeugen quasi-ethnischer Gemeinschaft und "Identität". Der Band zeigt in acht Fallstudien und einer Einleitung, dass und wie Sprachen und Kulturen Anknüpfungspunkte für quasi-ethnische Identifikationen bieten, aber ihre Räume unabhängig von ethnischen Grenzen entfalten. Sprachen ohne Volk (Mittellatein, Kaukasisch-Albanisch, Phönizisch in Kilikien); ethnische Befrachtung von Sprache (theoretisch in der japanischen Volkskunde, praktisch in der Sprachreform Atatürks); falsche ethnische Identifizierung von Kulturen (Zypern und Kilikien in der Bronze- und Eisenzeit), Sprachwandelprozessen (öffentliche Sprache unter Echnaton: politisch induzierter Sprachwandel) und Onomastik (deutsche Ortsnamen im Trentino: nicht zwingend Besiedlungsspur). Die Einleitung bietet eine systematische Diskussion der Begriffe Sprachgemeinschaft, Identität, Ethnizität und Kultur. Das Buch ist ein unentbehrliches Werkzeug für (Sozio-)Linguisten, Philologen, Archäologen und Ethnologen und ein nützliches Hilfsmittel für Sozialpsychologen und Kulturphilosophen.
